

Die Experten für abwasserfreie Produktion



Nachhaltigkeitsbericht 2024

Inhalt

Vorwort	3
Grundlagen für die Erstellung	4
Praktiken, die auf einen Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft abzielen . . .	5
Nachhaltigkeit.	5
Unsere Vision	7
Nachhaltige industrielle Abwasserbehandlung	7
Nachhaltige Unternehmensführung	8
Verbände und Interessengruppen	11
Unser Weg zum Nachhaltigkeitsbericht	12
Energie und Treibhausgasemissionen	13
Fossile Brennstoffe.	13
Stromverbrauch	17
THG-Emissionen (Scope 1 & 2)	18
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19
Biodiversität	20
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	22
Belegschaft - Generelle Merkmale	24
Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit	25
Zusätzliches Engagement & Initiativen	27
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer /	29
Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche.	29
Fazit	30
Bildnachweise	31

Vorwort

Sehr geehrte Partner und Freunde der H2O GmbH,
sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Jahr war für uns herausfordernd, aber auch voller positiver Entwicklungen. Denn trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds konnten wir einen neuen Umsatzrekord verzeichnen. Für uns ein Beweis, dass sich die harte Arbeit unseres Teams und die kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung für bessere Produkte und Prozessoptimierungen ausgezahlt haben.



Wie jedes Jahr haben wir außerdem zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um nachhaltige Veränderungen voranzutreiben. Wir freuen uns, Ihnen in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht davon zu erzählen.

In diesem Jahr haben wir eine wichtige Anpassung vorgenommen: Unsere Berichterstattung für das Jahr 2024 folgt den neuen VSME-Richtlinien (Voluntary Sustainability Standards for SMEs), die speziell für mittelständische Unternehmen entwickelt wurden. Sie bieten einen modernen und umfassenden Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, der speziell auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen zugeschnitten ist. So können wir ab sofort fokussierter und detaillierter über unsere Aktivitäten berichten und gleichzeitig die Transparenz und Vergleichbarkeit unserer Daten verbessern.

Darüber hinaus haben wir uns nach sorgfältiger Prüfung unserer bisherigen Fortschritte und des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds entschieden, unser Ziel der Klimaneutralität bis 2030 anzupassen. Die Herausforderungen und Unsicherheiten der globalen Wirtschaftslage haben uns dazu veranlasst, unsere Strategie neu zu bewerten. Da eine vollständige Klimaneutralität aktuell nur durch Kompensation von klimarelevanten Projekten möglich ist, deren Nachhaltigkeit oft fragwürdig erscheint, lehnen wir diesen Weg ab. Stattdessen konzentrieren wir uns weiter auf technisch und wirtschaftlich sinnvolle Projekte, um die von uns direkt erzeugten Emissionen weiter zu senken. Mit dieser Entscheidung leisten wir einen positiven Beitrag zum Klimaschutz und fördern gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung.

Wir werden weiterhin offen über unsere Erfolge und Herausforderungen berichten und uns kontinuierlich verbessern. Dabei bleibt es unser oberstes Ziel, mit innovativen Technologien und nachhaltigem Handeln einen positiven Beitrag für die Umwelt und unsere Gesellschaft zu leisten und unsere Nachhaltigkeitsstrategie in diesem Sinne kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Lassen Sie sich beim Lesen inspirieren und nehmen Sie einige Anregungen für Ihre eigenen Nachhaltigkeitsprojekte mit.

Ihr Matthias Fickenscher

Grundlagen für die Erstellung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde gemäß den VSME-Standards für europäische mittelständische Unternehmen erstellt. Er konzentriert sich ausschließlich auf die Aktivitäten der H2O GmbH und schließt Informationen über Tochtergesellschaften aus.

Als alleiniger Herausgeber dieses Berichts möchten wir, die H2O GmbH, unsere Bemühungen und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit transparent und nachvollziehbar darstellen.

H2O GmbH
Wiesenstraße 32
79585 Steinen





Praktiken, die auf einen Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft abzielen

Nachhaltigkeit

Wir, die H2O GmbH, sind der führende Hersteller von Systemen zum Abwasserrecycling in den Branchen Metallerzeugung und -bearbeitung, Fahrzeugbau, Luftfahrt, Maschinenbau, Elektrotechnik, Ver- und Entsorgung. Weltweit unterstützen wir unsere Kunden bei ihrem Abwasserrecycling und bei der Realisierung einer abwasserfreien Produktion.

Verunreinigtes Abwasser aus der Industrie, wie zum Beispiel verbrauchte Kühlschmierstoffemulsion, Spülwasser aus der Teilereinigung oder aus der Galvanik, lässt sich mit unseren Technologien in einem Schritt effizient und sicher aufbereiten. Das Schmutzwasser wird mit unseren VACUDEST Vakuumdestillationssystemen kostensparend verdampft. Aus 100 Prozent verschmutztem Prozesswasser wird 95 Prozent sauberes Wasser, das im Idealfall für die Wiederverwendung geeignet ist. Aufbereitet werden können Abwasserarten aus ausgewählten Industriebranchen ab einer Menge von 200 m³ bis 30.000 m³ pro Jahr.

Seit nun mehr 37 Jahren entwickeln wir die technischen Lösungen im Bereich der Vakuumverdampfung. Unsere Ausgaben für die Entwicklung von Innovationen für eine abwasserfreie Zukunft übersteigen 4 Prozent unseres Gesamtumsatzes.

Neben unserem Hauptsitz im badischen Steinen zählen die Tochterfirmen in China, und der Schweiz zu den Wirkungsstätten der H2O Gruppe. Gemeinsam mit unseren internationalen Vertriebs- und Servicepartnern unterstützen wir unsere Kunden heute in mehr als 55 Ländern.



VACUDEST Vakuumdestillationssysteme bereiten in über 55 Ländern der Welt industrielles Abwasser auf.



Mit unseren VACUDEST Vakuumdestillationssystemen verhelfen wir unseren Kunden zu einer abwasserfreien Produktion - weltweit.

Unsere Vision

Nachhaltige industrielle Abwasserbehandlung

Die weltweiten Wasserressourcen werden immer knapper, doch die Verschmutzung in unseren Gewässern schreitet immer weiter voran. In vielen Betrieben fallen Industrieabwässer an, deren Entsorgung ein großes Problem für die Umwelt darstellt. Seit unserer Gründung 1999 verfolgen wir deshalb die Vision einer abwasserfreien Zukunft.

Mit unserer Spitzentechnologie wollen wir einen nachhaltigen Beitrag für eine abwasserfreie Produktion leisten, damit auch die Generationen von morgen in einer sauberen und gesunden Umwelt leben können. Mit unserer innovativen Technologie und hochwertigen VACUDEST Vakuumdestillationssystemen garantieren wir unseren Kunden eine sichere Investition und langfristige Rentabilität.

Als inhabergeführtes Unternehmen gehören wir heute zu den weltweit erfahrensten Experten in der nachhaltigen industriellen Abwasserbehandlung. Als Pioniere in der industriellen Nutzung der Vakuumdestillation ist es uns gelungen, die Abwasserbehandlung zu optimieren und die Industrieabwässer wiederverwendbar zu machen. Unter der Marke VACUDEST bieten wir effiziente, umwelt- und ressourcenschonende Vakuumdestillationssysteme zur Abwasserbehandlung an.

Die Professionalisierung und stetige Erweiterung unseres Serviceangebotes gehört zu unseren grundlegenden Qualitätsansprüchen. Wir arbeiten jeden Tag daran, unserer Vision einer abwasserfreien Zukunft einen Schritt näher zu kommen.

Nachhaltige Unternehmensführung

Als Unternehmer tragen wir Verantwortung für Menschen, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Wir sind uns dieser besonderen Verantwortung bewusst und legen bei der Führung unseres Unternehmens die folgenden Werte als Maßstab unseres Handelns zu Grunde.

Nachhaltigkeit und Partnerschaftlichkeit

NACHHALTIGKEIT bedeutet für uns die Übernahme von sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung. Unsere innovativen Produkte dienen der nachhaltigen Aufbereitung industrieller Abwässer für eine abwasserfreie Produktion. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Gleichzeitig stiften unsere langlebigen Produkte einen ökonomischen Nutzen, der sich in einer effektiven Kostenersparnis ausdrückt. Zu unserem sozialen Engagement gehört für uns als Bildungspartner der Wirtschaft die Aus- und Weiterbildung der eigenen Fach- und Führungskräfte, genauso wie die Unterstützung der lokalen Vereine und wichtiger Hilfsprojekte in aller Welt. Das ist der Grund, warum wir Alliance Partner bei der Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence sind. Mit unserer Partnerschaft verpflichten wir uns zur Einhaltung der zwölf Nachhaltigkeitsleitsätze des Maschinen- und Anlagenbaus (siehe www.vdma.org).



Mit einer auf PARTNERSCHAFTLICHKEIT ausgerichteten Unternehmenskultur pflegen wir die sozialen Beziehungen zu unseren Mitarbeitern, Partnern und Kunden. Vertrauen, Fairness und Respekt stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Ein gutes Betriebsklima ist für uns Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Wir fördern die Leistungskultur durch die Übertragung von Verantwortung. Die Entwicklung unserer Mitarbeiter unterstützen wir durch die Aus- und Weiterbildung in unserer H2O Akademie. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Erfolg ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Premium, Innovationskraft und Effizienz

PREMIUM ist unser Kernwert, welcher die hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen prägt. Dabei legen wir auf Präzision, Liebe zum Detail und formschöne Produkte besonderen Wert. Mit dem Qualitätsanspruch von „German Engineering“ entwickeln wir hochwertige und kundenspezifische Systemlösungen. Unsere Innovationsfähigkeit und Technologieführerschaft geben unseren Kunden die Sicherheit

effizienter Produktionsprozesse und Premiumqualität „Made in Germany“. Proaktive Beratungs- und Service-Kompetenz sowie Flexibilität und Schnelligkeit in der Erfüllung der Kundenbedürfnisse sind dabei unser Maßstab.

INNOVATIONSKRAFT bedeutet für uns als zukunftsorientierten Systemanbieter die Verpflichtung, für unsere Kunden die beste und eine sinnvolle, intelligente und einfache Lösung zu entwickeln, die individuell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist. Denn unser Ansporn ist es, unseren Kunden sichere Lösungen zu entwickeln, die sie begeistern. Mit unserem breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio bieten wir ein umfassendes Angebot, das unkomplizierte und schnelle Lösungen hervorbringt. Auch unser Service ist deshalb auf die Nähe zum Kunden ausgerichtet.

EFFIZIENZ ist der treibende Wert in der Gestaltung unserer verfahrenstechnischen Prozesse. Damit diese einfacher, schneller und wirkungsvoller werden, setzen wir innovative Technologien und Produkte ein. Als Technologieführer legen wir auf die fortlaufende Verbesserung unseres Entwicklungs-Know-hows besonderen Wert, um unsere Vision von einer „abwasserfreien Zukunft“ Wirklichkeit werden zu lassen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Energieeffizienz unserer Vakuumdestillationssysteme, damit wir unseren Kunden einen wirtschaftlichen Betrieb mit minimalen Kosten sicherstellen können. Innovationskraft und Pioniergeist sind fest in unserer Philosophie verankert.

Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

SICHERHEIT ist das wichtigste Bedürfnis unserer Kunden und hat verschiedene Bedeutungen. Zum einen legen unsere Kunden Wert auf Investitions- und Ertragsicherheit. Deshalb müssen unsere Leistungen von besonders hoher Qualität sein und einen klaren Nutzen stiften. Zum anderen will unser Kunde auf die zuverlässige Funktion unserer Systeme und Prozesse und eine objektive Beratung vertrauen, die ihm eine hohe Kostenersparnis sichern. Mit unserer Herstellergarantie „Made in Germany“ wollen wir einen aktiven Beitrag zur Sicherung unseres Standorts in Deutschland und zur Sicherung der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter leisten.

WIRTSCHAFTLICHKEIT bedeutet für uns, mit energieeffizienten, multioptionalen und flexiblen Systemlösungen eine hohe Kostenersparnis für unsere Kunden sicher zu stellen. Deshalb sorgen wir dafür, dass sie von uns immer eine optimal auf ihre Bedürfnisse abgestimmte, innovative Lösung erhalten. Industrielle Standardlösungen in minderwertiger Qualität gibt es deshalb bei H2O nicht.

Mit Pioniergeist und dem Willen nach höchster Effizienz forschen wir für unsere Kunden immer nach der besten und damit einfachsten und komfortabelsten Lösung. Damit wollen wir für unseren Kunden ein „Rundum-Sorglos-Paket“ bereitstellen, auf das er zu jeder Zeit mit Sicherheit vertrauen kann.

Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen

Als international tätiges und erfolgreiches Unternehmen verdanken wir unseren Erfolg einerseits unserer Technologieführerschaft und andererseits unserer werteorientierten Unternehmensführung.

In unserer auf Partnerschaftlichkeit ausgerichteten Unternehmenskultur achten wir stark auf die Pflege sozialer Beziehungen zu unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Vertrauen, Fairness und Respekt stehen dabei immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Partnern ist fest in unserem Wertesystem verankert. Wir alle haben die Verpflichtung, diesem auch in Zukunft gerecht zu werden.

Wir verpflichten uns dabei dem Code of Conduct des VDMA und ZVEI (Verband der Elektro- und Digitalindustrie), der auch für rechtliche Risiken sensibilisiert. Diese Regeln gelten für jeden von uns.

- Einhaltung der Gesetze
- Integrität und Compliance
- Gesundheit und Sicherheit
- Vergütung und Arbeitszeiten
- Einhaltung der Menschenrechte
- Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Umgang mit Konfliktmineralien
- Lieferkette
- Verbraucherinteressen

Der Code of Conduct liegt für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiter in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch und Chinesisch vor. Unsere Mitarbeiter werden zu Beginn zu diesem Thema geschult. Dabei wird im Anschluss ein Test durchgeführt, der das erlangte Wissen noch einmal abfragt. Außerdem kann das Dokument jederzeit über den zentralen Änderungsnachweis auf dem Laufwerk abgerufen werden. Des Weiteren wurde das Dokument in ausgedruckter Form an alle Mitarbeiter ausgehändigt.

Unsere Kunden und Geschäftspartner sowie Interessierte können das Dokument auf der H2O Webseite als PDF Dokument unter dem Menü-Punkt „Über uns“ kostenlos einsehen.



Für alle Rückfragen steht unser H2O Compliance Manager zur Verfügung.

Alexander Siegrist
alexander.siegrist@h2o-de.com

Verbände und Interessengruppen

Die Pflege unserer geschäftlichen Kontakte sowie die stetige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist für uns von besonderer Wichtigkeit. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind wir Partner verschiedener regionaler und auch internationaler Vereinigungen.

Dadurch bieten wir unseren Mitarbeitern ein kontinuierliches externes Fortbildungsangebot und gewährleisten zudem einen fachlichen Austausch innerhalb der unterschiedlichsten Branchen. Die Teilnahme an branchenspezifischen Fachtagungen, sowohl als Besucher, Referent aber auch als Aussteller, nehmen wir regelmäßig wahr und legen großen Wert auf den Austausch zu neuen Trends und Herausforderungen in unseren Zielmärkten.

Wir halten auch weiterhin immer wieder Ausschau nach interessanten Kooperationspartnern und freuen uns sehr, auch in Zukunft die geschäftlichen Beziehungen ausbauen und vor allem vertiefen zu können.

Eine Auswahl unserer aktuellen Verbände und Interessengruppen:



Unser Weg zum Nachhaltigkeitsbericht

Für die Erstellung unserer H20 Nachhaltigkeitsberichte haben wir im Jahr 2019 ein abteilungsübergreifendes Projektteam gebildet. Mit dem Fachwissen aus Geschäftsführung, Einkauf, Labor, Personal, Service, Vertrieb und Marketing erarbeitet das Team die inhaltliche und gestalterische Umsetzung. Den ersten H20 Nachhaltigkeitsbericht haben wir über das Jahr 2018 veröffentlicht. Mittlerweile haben wir den siebten Bericht verfasst und können dabei stetig die Entwicklung unserer Vision und Ziele beobachten.

Bei der Erarbeitung unserer Berichte haben wir uns zuletzt an die internationalen Standards der „Global Reporting Initiative“ (GRI) angelehnt. Erstmals ändern wir in diesem Jahr unser Vorgehen und orientieren uns ab sofort an den europäischen VSME Standards. Diese sind eine europäische Leitlinie für mittelständische Unternehmen, die das Erarbeiten und Verfassen von Nachhaltigkeitsberichten leichter, übersichtlicher und transparenter werden lassen.

Für Rückfragen zu unserem Wechsel und der Erarbeitung des neuen Formats stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Energie und Treibhausgasemissionen

Unser Energieverbrauch setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, darunter Gas für die Heizung, Kraftstoffe für unseren Fuhrpark sowie Strom, der hauptsächlich für die Produktion, Beleuchtung und elektrische Geräte im Büro genutzt wird.

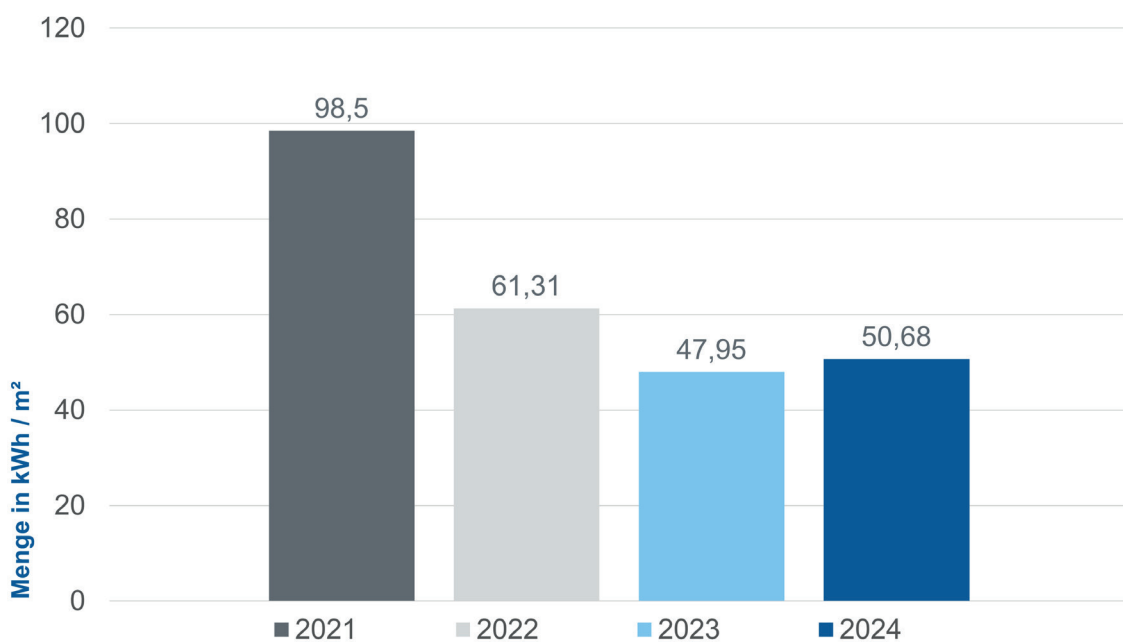
Fossile Brennstoffe

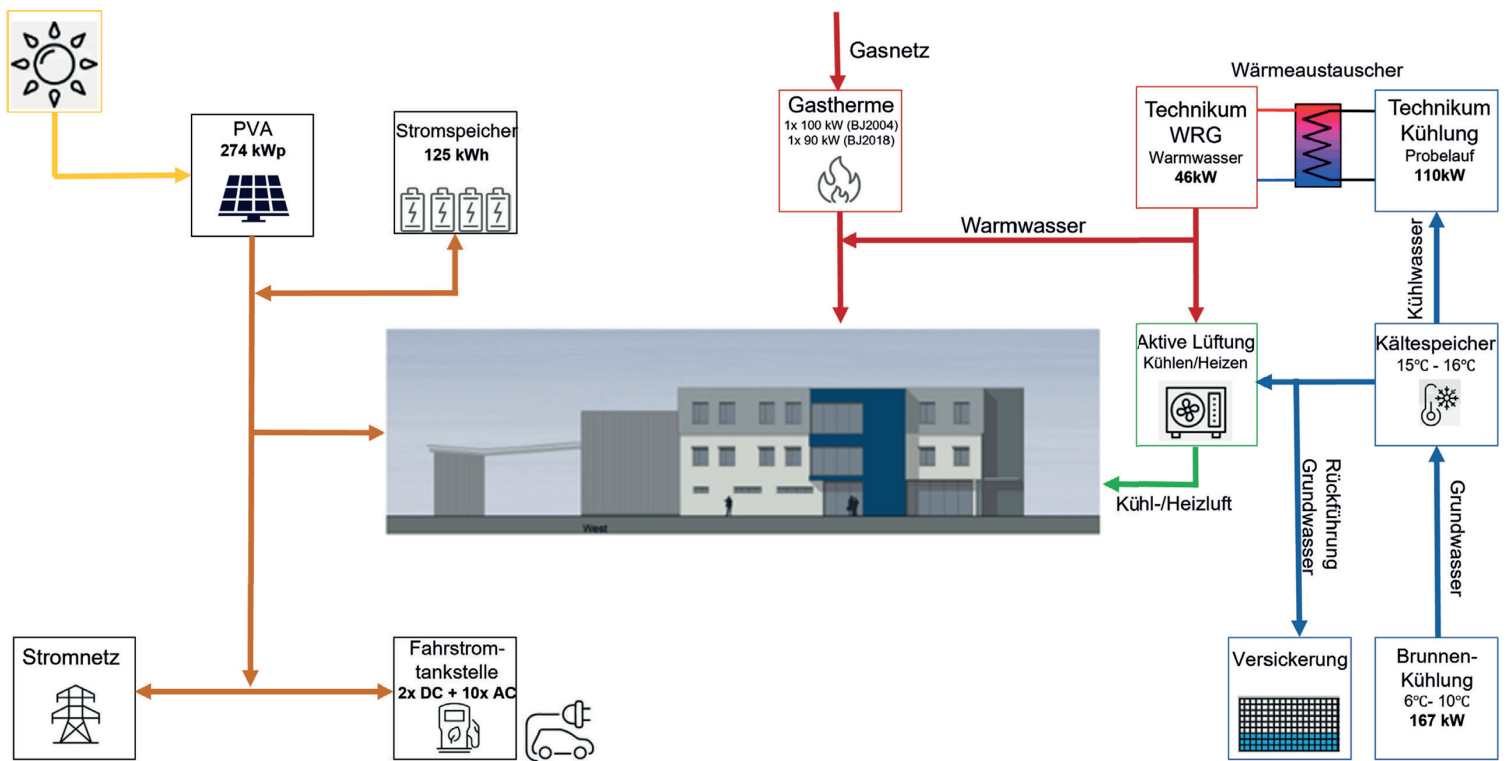
Gasverbrauch

Im Jahr 2024 verzeichneten wir einen leichten Anstieg des Gasverbrauchs auf diesmal 173.969 kWh, was einen damit verbundenen CO₂-Ausstoß von nur 32,7 Tonnen zur Folge hatte. Bezogen auf die geheizte Fläche ergibt dies einen Verbrauch von etwa 51 kWh/m². Diese Werte ermöglichen es uns, die Energieeffizienzklasse B von Wohngebäuden zu erreichen. In Bezug auf ein Produktionsgebäude stellt dies einen positiven Indikator dar und unterstreicht die Wirksamkeit der zusätzlichen Wärmedämmmaßnahmen, die beim Erweiterungsbau im Jahr 2019 implementiert wurden.

Der annähernd stabile Gasverbrauch ist mit den weiterhin milden Temperaturen zu begründen. Im Jahr 2024 betrug die Durchschnittstemperatur an der Wetterstation A in Schwörstadt 11,06 °C mit 57 Eis- und Frosttagen, im Vergleich zu 11,5 °C mit 62 Eis- und Frosttagen im Jahr 2023. (Quelle: www.wetter-schwoerstadt.de)

Gasverbrauch im Verhältnis zur geheizten Betriebsfläche





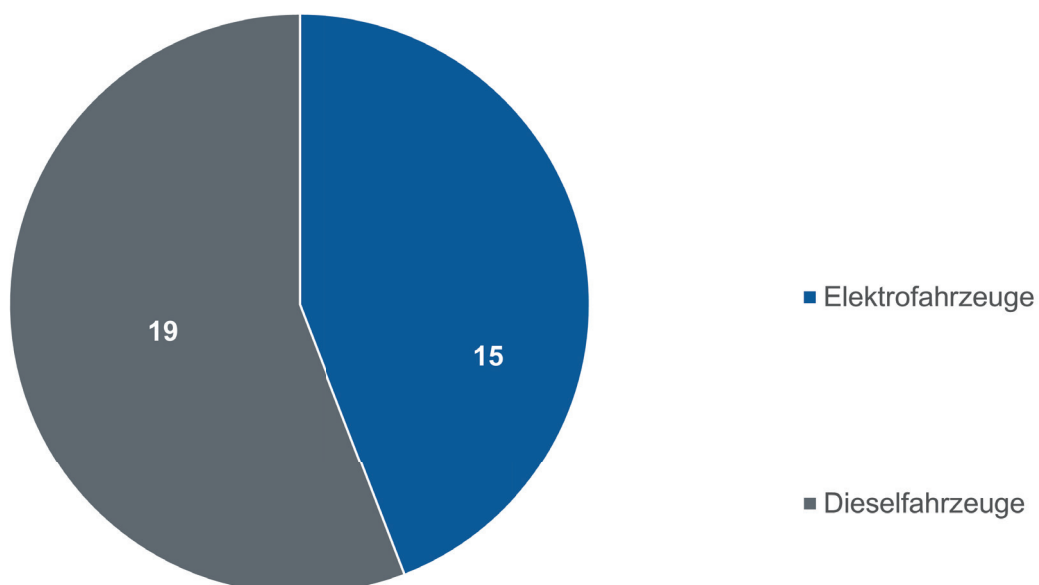
Energieschema der H2O Niedrigenergiefabrik

H2O Fuhrpark: PKW & leichte Nutzfahrzeuge

Unser Fuhrpark umfasst im Jahr 2024 insgesamt 34 Fahrzeuge, davon 17 Pkw und 17 leichte Nutzfahrzeuge. Im Vertriebsaußendienst sind bis auf ein Fahrzeug bereits nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge im Einsatz. Durch den Einsatz weiterer Elektroautos konnten wir erneut unseren CO₂-Ausstoß senken. Bei einer Gesamtfahrleistung von 922.513 km konnte der Verbrauch auf ca. 100,7 Tonnen reduziert werden.

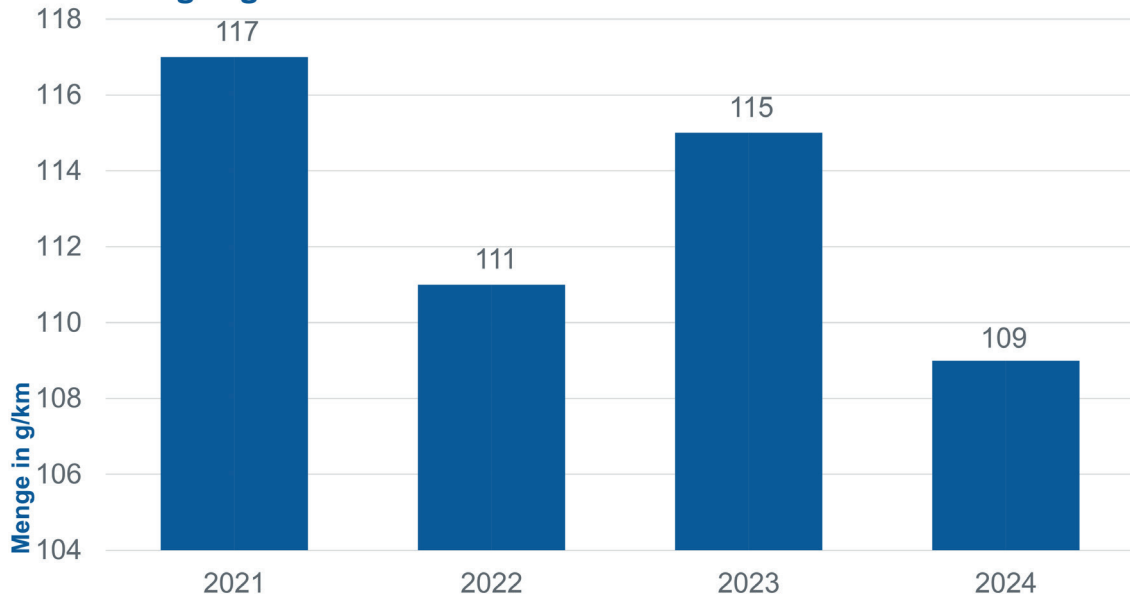
Die leichten Nutzfahrzeuge dienen dem Kundendienst am Hauptsitz sowie im Außendienst und sind vollständig mit den erforderlichen Werkzeugen und Ersatzteilen ausgestattet.

Fahrzeuge im Fuhrpark



Ein weiterer Teil unserer Fahrzeugflotte ist für die Vertriebsaußendienstmitarbeiter reserviert und wird sowohl geschäftlich als auch für private Fahrten genutzt. Die übrigen Fahrzeuge stehen allen Mitarbeitern für geschäftliche Fahrten zur Verfügung.

CO₂-Ausstoß durch den H₂O-Fuhrpark im Verhältnis zu den zurückgelegten Kilometern



Zielerreichung 2024: Die Flotte der elektrisch betriebenen Fahrzeuge wurde weiter ausgebaut. Aktuell nutzen wir lediglich noch zwei dieseltreibene PKW, die zukünftig ebenfalls ersetzt werden sollen.

Gerne hätten wir den klimafreundlichen Ökodiesel HVO100 als weitere Möglichkeit zur Senkung der THG-Quote in Betracht gezogen. Bedauerlicherweise sind die Tankmöglichkeiten derzeit noch sehr eingeschränkt, sodass wir ihn zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht als Lösung ansehen können.

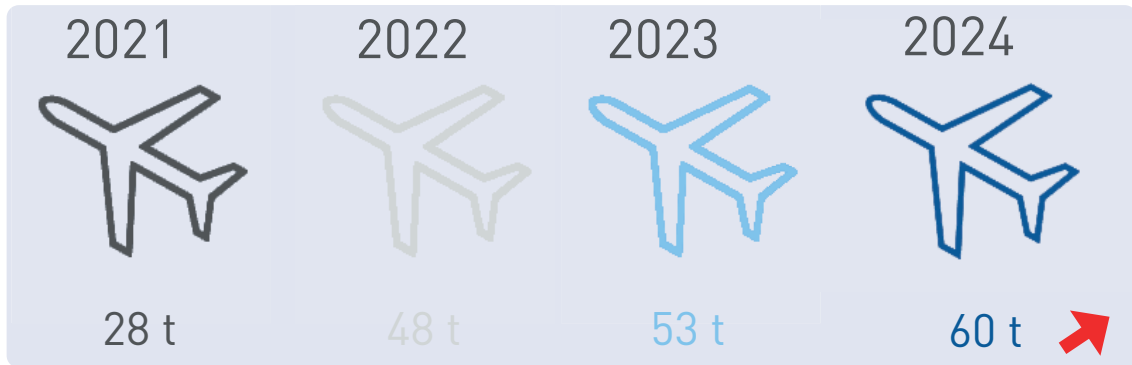
Ziele 2025: Im Jahr 2025 werden wir aktiv nach weiteren Möglichkeiten suchen, um den CO₂-Fußabdruck beim Einsatz von leichten Nutzfahrzeugen zu reduzieren. Eine Option ist der weitere Austausch durch eine CO₂-sparsamere Fahrzeugklasse.

Flugreisen

Wir beliefern Kunden in mehr als 55 Ländern mit unseren VACUDEST Vakuumverdampfern. Unsere Vertriebs- und Servicemitarbeiter sind daher regelmäßig weltweit im Einsatz, um Interessenten und Kunden vor Ort zu betreuen. Die Erfassung von Flugreisen findet im Rahmen unseres THG-Cockpits statt und erfolgt mittels Auswertung unseres Reisebüros sowie durch unsere Travel Arranger.

Im Geschäftsjahr 2024 belief sich unser CO₂-Ausstoß aller Flugreisen auf 60 Tonnen, was im Vergleich zum Vorjahr 2023 eine Zunahme von rund 13 Prozent bedeutet. Grund dafür ist die gestiegene Anzahl an Langstreckenflügen, die unter anderem zu unserer Tochtergesellschaft nach China getätigt wurden.

CO₂-Ausstoß aller Flugreisen im Jahresvergleich



Stromverbrauch

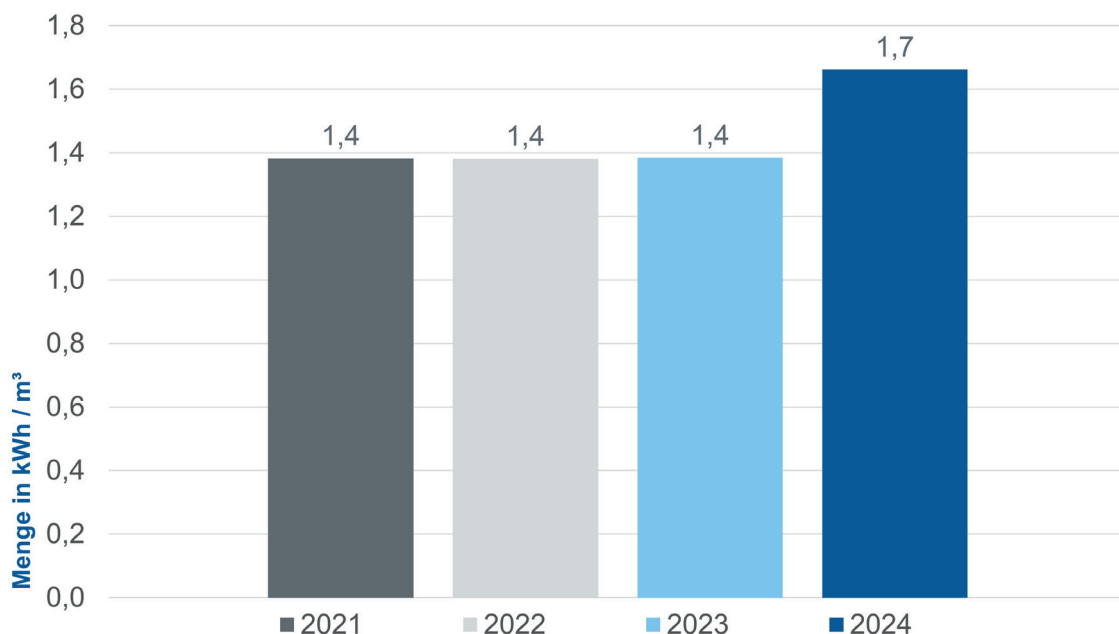
Im Jahr 2024 hatte die H2O einen gesamten Stromverbrauch in Höhe von 331 MWh, dieser setzt sich zusammen aus 146 MWh selbst erzeugtem PV-Strom und 183 MWh eingekauftem Strom, welcher hauptsächlich in regionalen Wasserkraftwerken erzeugt wird. Unsere PV-Anlage auf dem Dach hat im Jahr 2024 239MWh an sauberem Strom erzeugt, hiervon haben wir 89,1 MWh in das Stromnetz eingespeist und 150,1 MWh selbst verbraucht.

Darüber hinaus setzen wir ausschließlich energieeffiziente LED-Lampen ein und steuern die Beleuchtung durch Bewegungsmelder, um den Stromverbrauch zu minimieren. Zudem ermutigen wir unsere Mitarbeiter, ihre Computer und Bildschirme am Ende des Arbeitstages vollständig auszuschalten, um den Energieverbrauch weiter zu optimieren.

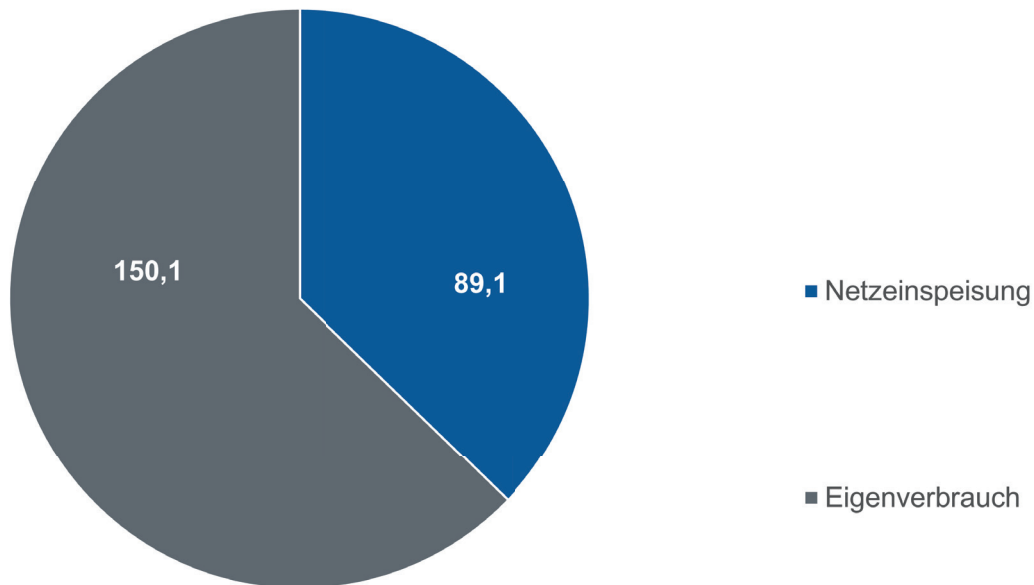
Die Erhöhung des Gesamtstromverbrauchs lässt sich in erster Linie durch die verstärkte Nutzung unseres Ladeparks erklären. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Nutzung um 39 Prozent gestiegen. Dies ist sowohl auf eine erhöhte öffentliche Nutzung als auch auf eine vermehrte Nutzung durch unsere Mitarbeitenden zurückzuführen

Ziel2025: Für das Jahr 2025 haben wir uns das Ziel gesetzt, die Erweiterungsmöglichkeiten für unsere PV-Anlagen sowie den Batteriespeicher zu prüfen.

Gesamtstromverbrauch im Verhältnis zur Aufbereitungsleistung



Verbrauch PV-Strom (Angaben in MWh)



THG-Emissionen (Scope 1 & 2)

Unsere THG-Emissionen haben wir anfänglich nur unter Berücksichtigung von Scope 1 und Scope 2 zusammengefasst. Seit unserem Berichtsjahr 2023 nehmen wir außerdem Scope 3 ohne Lieferketten als Grundlage hinzu.

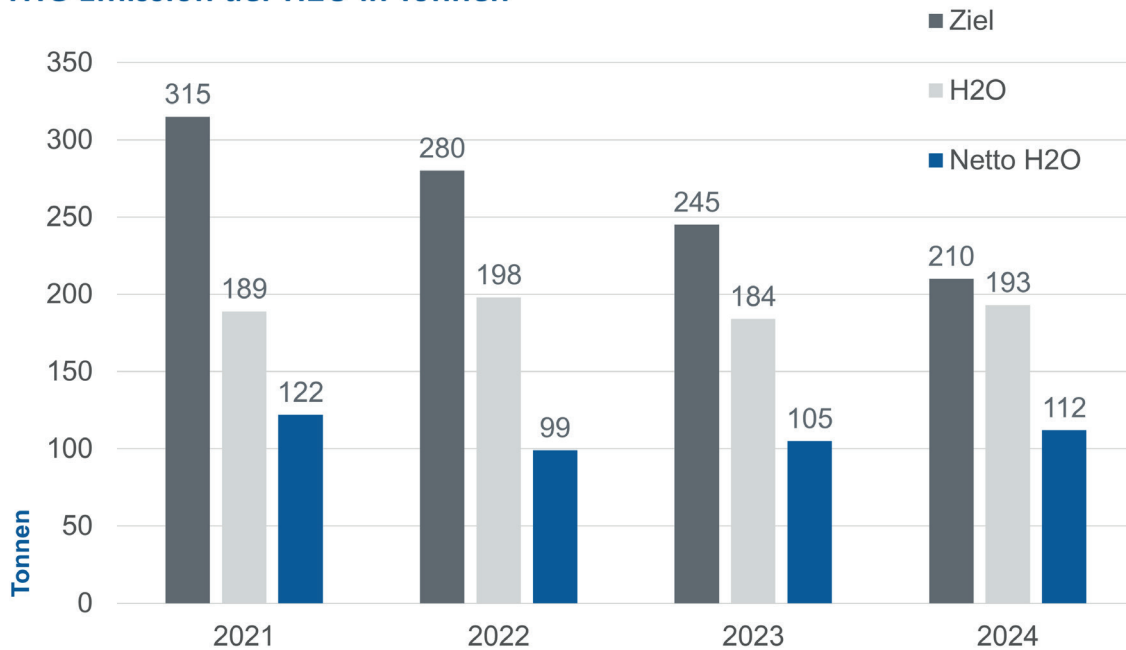
Unsere THG-Emissionen setzen sich also aus unserem Energieverbrauch für unser Betriebsgebäude sowie unseren Geschäftsreisen zusammen (Scope 1 & Scope 2). Rechnen wir unsere Einsparungen durch unsere Gebäudekühlung, die Einspeisung von Öko-Strom aus unserer PV-Anlage ins öffentliche Stromnetz und die THG-Quoten von unseren PKWs und dem Ladepark, gegen den CO₂-Ausstoß, ergibt sich ein Netto-CO₂-Fußabdruck von 112 Tonnen im Jahr 2024.

Im Vergleich zu 2023 stellt das eine Erhöhung um circa 7 Tonnen dar. Diese resultiert, aber vornehmlich daraus, dass wir 2024 nicht so viel Strom ins Netz einspeisen konnten und damit unsere THG-Einsparungen geringer ausgefallen sind als 2023. Die Ausstoß-Quote betrug im Jahr 2024 ohne die Hinzurechnung der Einsparungen 193 Tonnen.

Unser Ziel lag bei 210 Tonnen Ausstoß im Jahr 2024. Somit haben wir im Berichtsjahr unser Ziel erneut erfüllt.

Betrachtet man außerdem die THG-Emissionen in Relation zu unserem Umsatz, ergibt sich ein Netto-Fußabdruck von 3,9 Tonnen / EUR 1 Mio. Umsatz pro Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Einsparung von rund 13 Prozent.

THG Emission der H2O in Tonnen



Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Da wir uns erst im Berichtsjahr 2023 das Ziel gesetzt haben, den Scope 3 der Lieferkette und damit die CO₂ Emissionen, die bei der Erzeugung der von uns zugekauften Bauteile entstehen, zu ermitteln, sind diese Ergebnisse in unseren gesamten THG-Emissionen aktuell noch nicht berücksichtigt. Zukünftig werden wir unsere Möglichkeiten prüfen, hier Anpassungen vorzunehmen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die ermittelten Daten im ERP-System stetig weiter gepflegt, so dass zukünftig eine automatisierte Auswertung möglich sein wird.

Durch die konsequente Datenpflege ist es heute möglich, für jede Anlagengröße einen CO₂-Fußabdruck auszuweisen. Bei fünf exemplarischen Größen haben wir die Werte auf Plausibilität geprüft und die Daten nach entsprechender Verfeinerung freigegeben.

Wir haben bei Komponenten mit hoher CO₂-Belastung geprüft, ob eine Substitution möglich und diese dann technisch umsetzbar ist. Derzeit haben wir keine Potenziale durch Substitution gefunden.

Die CO₂-Emissionen für das Jahr 2024 liegen mit 1.177 Tonnen rund 10 Prozent unter dem Vorjahreswert. Da es zum Jahreswechsel einen etwas höheren Wert an Halbfertigwaren gab, stieg der CO₂-Wert pro 1000 m³ Aufbereitungsleistung leicht auf 5,95 Tonnen an.

Biodiversität

Die H2O besitzt in Steinen eine Grundstücksfläche von 0,92 ha bzw. 9.282 m². Auf dieser befindet sich der gesamte Standort, die versiegelte Fläche einschließlich Gebäude beträgt 7.724 m², wovon 3.273 m² auf die Dachfläche des Gebäudes entfallen.

Die nutzbare Fläche ohne Gebäude beträgt 1.558 m², auf der die H2O einen Naschgarten mit verschiedenen Beeren, Pflanzen und Bäumen angelegt hat. Ziel ist es, die heimische Pflanzen- und Tierwelt zu erhalten und die Artenvielfalt zu fördern. Die Grünfläche lädt die Mitarbeiter dazu ein, ihre Pause dort zu verbringen. In unmittelbarer Nähe des H2O-Standorts befinden sich ein Waldgebiet und ein Wasserschutzgebiet, der Fluss Wiese, welcher einer artenreichen Tierwelt ein Zuhause bietet und darüber hinaus für die Region eine wichtige Rolle spielt.

Der H2O Naschgarten lädt die Mitarbeiter zum Verweilen ein



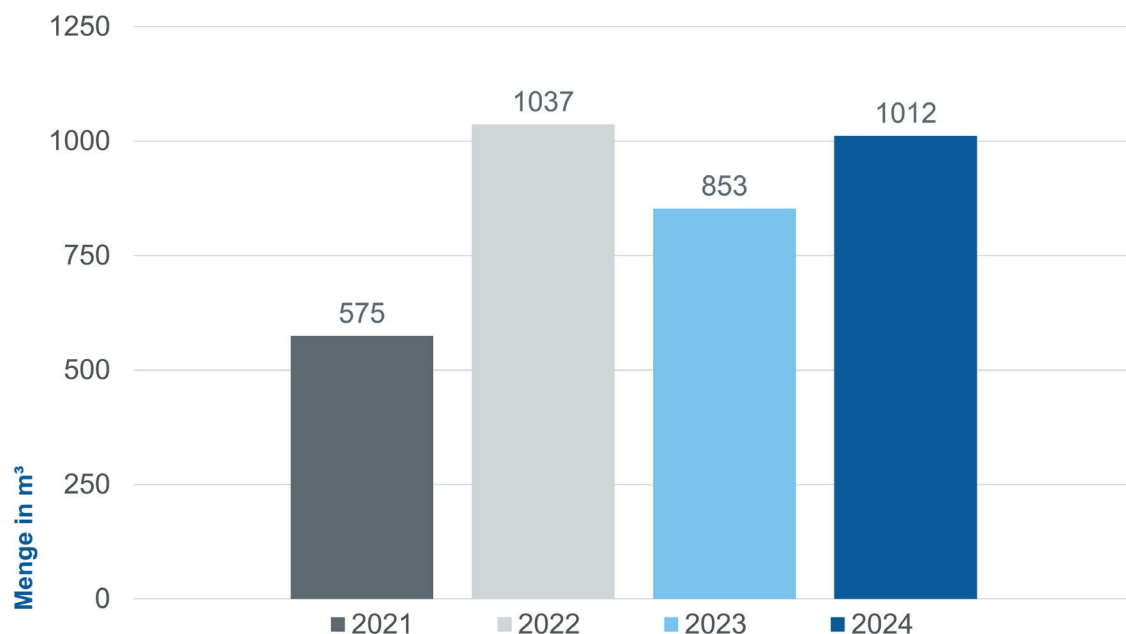


Wasser

Im Jahr 2024 haben wir insgesamt 1.012 m³ Frischwasser verbraucht, davon etwa 67 m³ für den Wasserkreislauf des Technikums. Dieser ist vollständig abwasserfrei, da das Wasser über eine VACUDEST aufbereitet wird. Das dabei entstehende Konzentrat, das heißt Stoffe, die nicht aufbereitet werden können, wird über den lokalen Entsorgungsdienstleister fachgerecht entsorgt. Der Frischwasserverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 159 m³ erhöht.

Für die Kühlung des Gebäudes hat die H2O GmbH im Berichtsjahr insgesamt rund 49.067 m³ Grundwasser entnommen und verlustfrei mit einer Temperaturspreizung von 2 K wieder zurückgeführt. Durch diese Vorgehensweise haben wir im Vergleich zum Einsatz von herkömmlichen Klimageräten laut Bundesmix 8,6 Tonnen CO₂ eingespart.

Entnommene Frischwassermenge



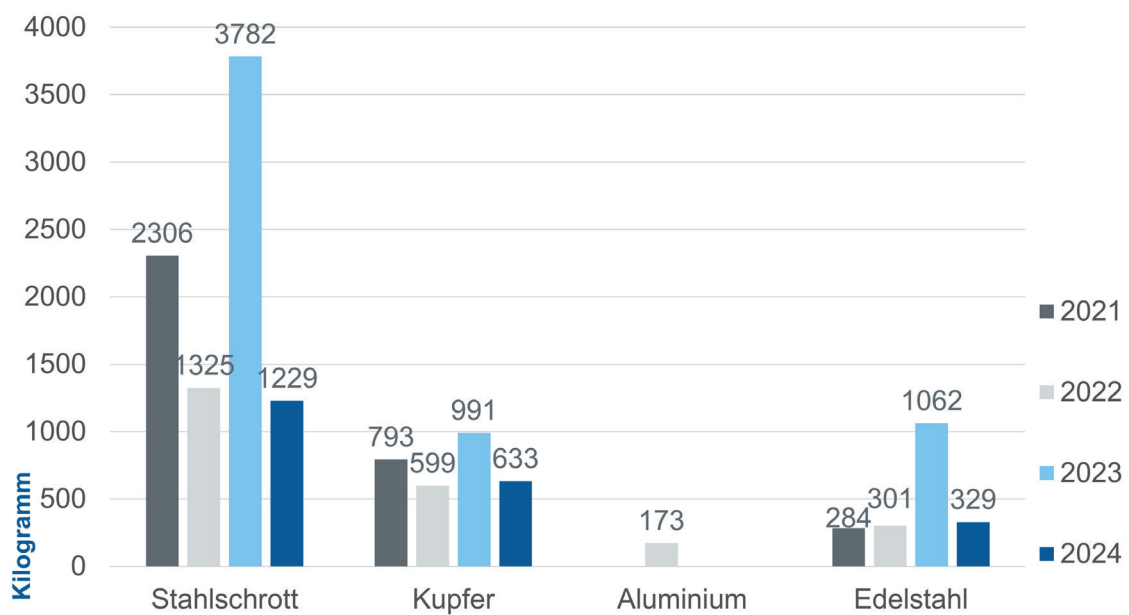
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, Abfälle zu minimieren, indem wir verantwortungsvoll mit unseren Arbeitsmitteln umgehen. Dank unserer Lean-Management-Strategie nutzen wir Ressourcen optimal und arbeiten seit 2014 weitestgehend papierlos durch ein Dokumentenmanagementsystem.

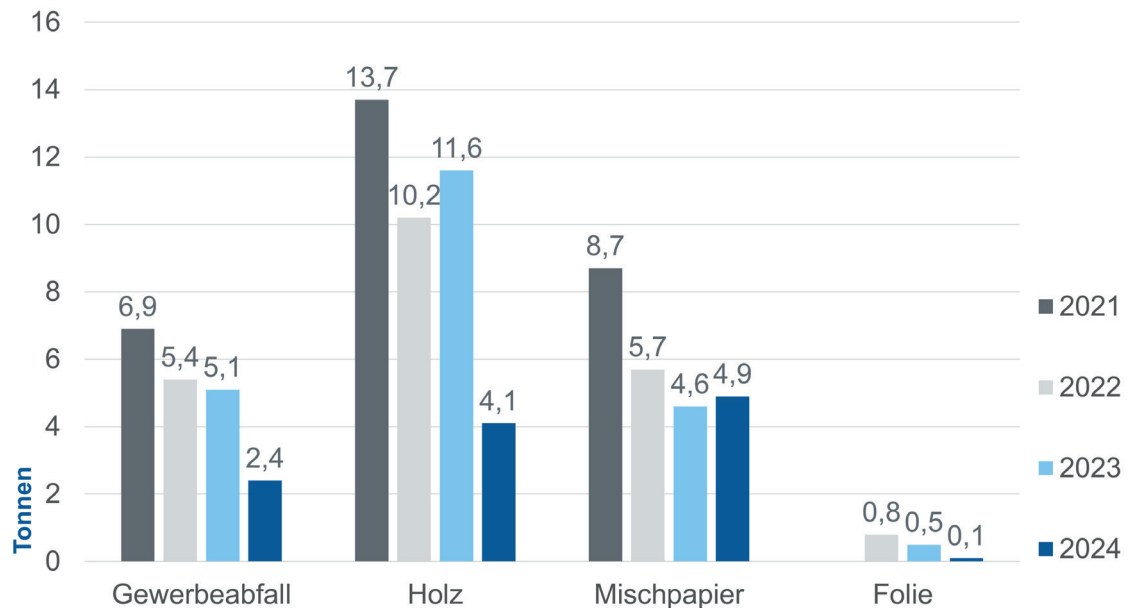
Unsere Mülltrennung ist umfassend: Batteriesammelstellen und gelbe Säcke in Aufenthaltsräumen erleichtern das Recycling. Wasserspender und persönliche Glasflaschen für jeden Mitarbeiter reduzieren Plastikmüll, während Geschirr in den Küchen Einweggeschirr überflüssig macht. Beim Versand verwenden wir das Füllmaterial unserer Lieferanten weiter, um Abfall zu vermeiden und Kosten zu sparen.

Für die Entsorgung unserer betrieblich anfallenden Abfälle arbeiten wir mit einem lokalen Entsorgungsdienstleister zusammen. Welche Arten von Abfall anfallen und wie sich das über die Jahre entwickelt hat, zeigen die Grafiken.

Recyclingmengen im Jahresvergleich in Kilogramm



Recyclingmengen im Jahresvergleich in Tonnen



Des Weiteren nutzen wir für gebrauchte Küvetten und Laborreagenzien das angebotene Rücknahmesystem unseres Lieferanten. Dafür haben wir zuletzt bereits eine Urkunde für nachhaltiges Handeln von unserem Lieferanten bekommen. Denn auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass eine Verwertungsquote von über 75 Prozent erreicht wird.

Einteilung anfallender Abfälle in nicht gefährlich und gefährlich

Der Austritt schädlicher Substanzen sowie der Transport gefährlicher Abfälle fallen in den H2O Produktionsprozessen nicht an. Jedoch sind wir als Dienstleister im Bereich Abwasserrecycling mit einem anwendungstechnischen Labor ausgestattet, wo kleine Mengen an gefährlichen Stoffen untersucht werden müssen. Diese werden nach den Untersuchungen getrennt, nach Abfallschlüssel gesammelt und über einen lokalen Entsorgungsdienstleister entsorgt. Einsparungen an den zu untersuchenden Proben können nicht gemacht werden, da diese Untersuchungen linear mit unserer Geschäftsentwicklung zusammenhängen.

Die H2O-Recyclingstrategie schafft Mehrwert

Für mehr Transparenz bei den Themen Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz haben wir die H2O-Recyclingstrategie entwickelt.

Diese bietet unseren Kunden eine Handlungsempfehlung für die notwendigen Schritte „nach der VACUDEST“. Sollte die Anlage das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben, stellt sich die Frage nach der richtigen Entsorgung. Unsere Strategie hilft dabei, alle Bestandteile der VACUDEST möglichst ressourcenschonend und wirtschaftlich zu recyceln. Sie enthält dazu sowohl eine genaue Aufschlüsselung der verschiedenen Wertstoffe, die in der VACUDEST verbaut sind, als auch eine Handlungsanweisung für eine fachgerechte Entsorgung. Denn bis zu 99 Prozent der verwendeten Materialien sind recyclebar!

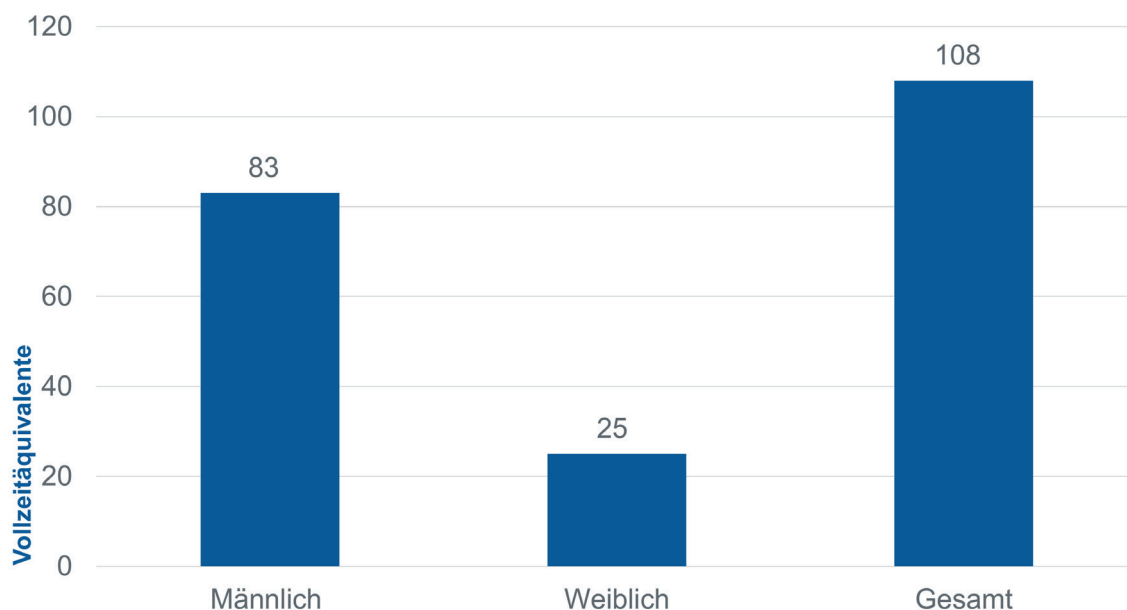
Sie haben Fragen zu unserer H2O-Recyclingstrategie? Sprechen Sie uns an.

Belegschaft - Generelle Merkmale

Wir legen großen Wert auf eine stabile und langfristige Beschäftigung unserer Mitarbeitenden. Unsere Belegschaft besteht ausschließlich aus festangestellten Mitarbeitenden mit unbefristeten Arbeitsverträgen. Nicht eingeschlossen sind dabei unsere Auszubildenden, die während ihrer Ausbildung vorerst einen für diesen Zeitraum befristeten Arbeitsvertrag erhalten. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, stellen wir regelmäßig eine große Anzahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung.

Zum 31.12.2024 beschäftigte die H2O GmbH in Deutschland insgesamt 108 Vollzeitäquivalente. Diese Zahl umfasst alle festangestellten Mitarbeitenden, wobei Auszubildende nicht berücksichtigt sind.

Anzahl der Mitarbeiter (gerundet / Stand: 12.2024)



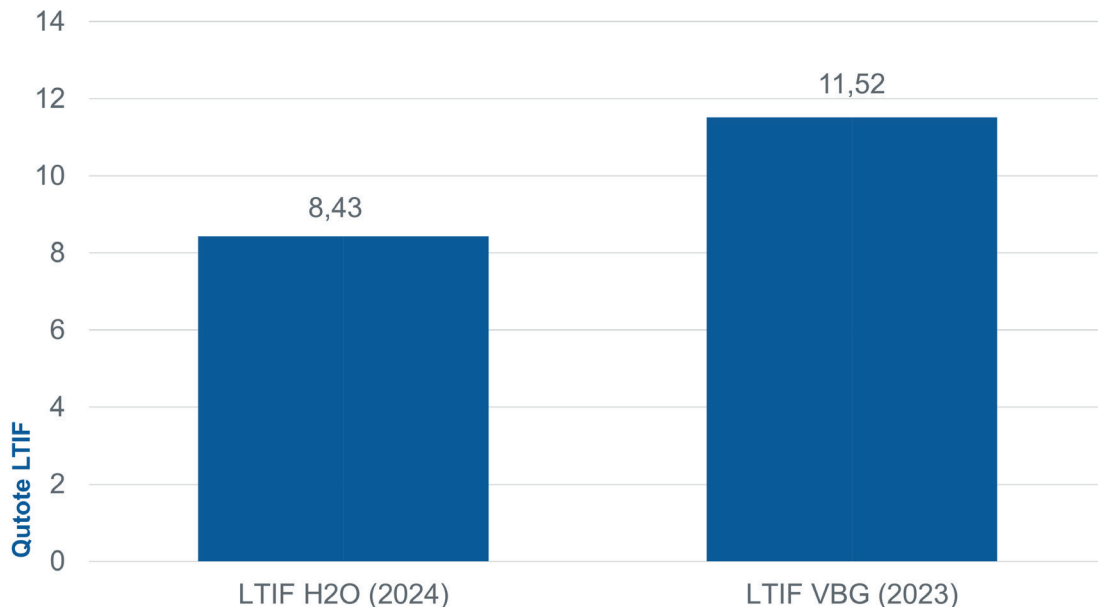
Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit

Im Jahr 2024 betrug die Lost Time Injury Frequency (LTIF) der H2O GmbH Steinen 8,43. Damit liegen wir deutlich unter dem Durchschnitt der Unternehmen unserer Berufsgenossenschaft (VBG), der im Jahr 2023 bei 11,52 lag. Die Werte für 2024 waren zum Zeitpunkt der Berichterstellung bei der VBG noch nicht verfügbar.

Die LTIF ist eine wichtige Kennzahl zur Messung der Arbeitssicherheit und gibt an, wie häufig Arbeitsunfälle auftreten, die zu Ausfallzeiten führen (pro eine Million Arbeitsstunden). Ein niedriger LTIF-Wert zeigt, dass unsere Sicherheitsvorkehrungen effektiv sind und weniger Unfälle passieren. Ein hoher Wert hingegen weist auf Verbesserungsbedarf in der Sicherheitsstrategie hin.

Zielerreichung 2024: Wir haben uns bereits vor einiger Zeit das Ziel gesetzt, im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) das Thema Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) neu aufzurollen. Dazu wurden die Arbeitsbereiche mittels der Leitmerkmalermethode untersucht, um gesundheitliche Risiken zu bewerten und vorbeugende Maßnahmen festzulegen. Ursprünglich für 2023 geplant, wurde dieses Ziel aufgrund bevorstehender gesetzlicher Änderungen auf 2024 verschoben. Wir haben die Änderungen abgewartet und das Thema erfolgreich umgesetzt. Ein Highlight war der Gesundheitstag für Mitarbeiter, der sich ganz dem Thema Körper und Geist widmete und einen Schwerpunkt auf Rückengesundheit legte.

LTIF H2O 2024



Des Weiteren können wir angeben, dass es auch im Jahr 2024 zu keinen Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen oder arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen kam.

Belegschaft: Vergütung, Tarifverträge, Schulungen

Vergütung und Tarifverträge

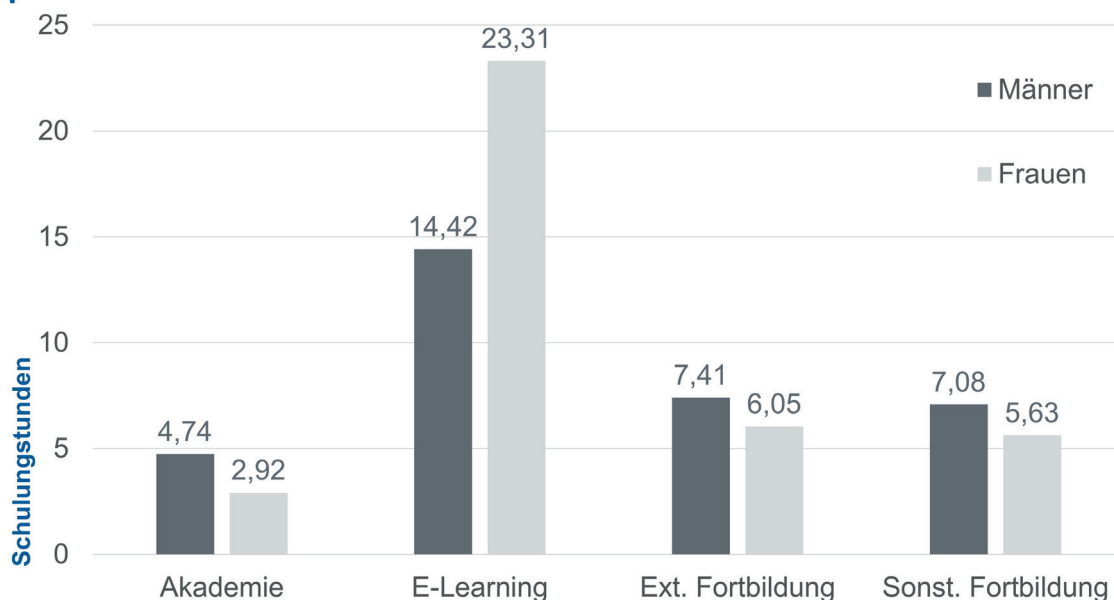
Alle Mitarbeiter der H2O GmbH werden über dem Mindestlohn vergütet. Es gibt keine Vergütungslücke zwischen Männern und Frauen bei gleicher Stellenbeschreibung und gleicher wöchentlicher Arbeitszeit. Zudem ist die H2O GmbH nicht tarifgebunden.

Schulungen

In unserer hauseigenen Akademie finden regelmäßig Schulungen zu H2O-spezifischen Themen statt. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern auch die Möglichkeit, Veranstaltungen oder Webinare externer Bildungsträger zu besuchen.

Um die Organisation unserer internen Schulungen zu verbessern und die schnelle Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen zu optimieren, haben wir im Berichtsjahr viele interne Schulungen digitalisiert und den Mitarbeitenden in unserem firmeneigenen E-Learning-Portal zur Verfügung gestellt. Damit wollen wir die Möglichkeit bieten, Basisschulungen jederzeit abrufen zu können. In Zukunft werden weitere Schulungen folgen. Neue Mitarbeitende sollen so die Möglichkeit zum zeit- und ortsunabhängigen Selbststudium erhalten.

Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungstunden pro Mitarbeitenden



Zusätzliches Engagement & Initiativen

Hansefit

Seit der Einführung am 1. Mai 2024 stößt das Hansefit-Angebot bei unseren Mitarbeitern auf große Resonanz. Rund ein Sechstel unserer Belegschaft nutzt bereits die Möglichkeit, bundesweit an den vielfältigen Sport- und Wellnessangeboten teilzunehmen. Besonders erfreulich ist, dass auch unsere Mitarbeitenden im Außendienst von diesem Angebot profitieren.

Hansefit bietet weit mehr als das klassische Fitnesstraining im Studio. Das Angebot reicht von Tanzkursen über Schwimmen bis hin zu Wellnessprogrammen. Darüber hinaus bietet die kostenlose App viele Angebote rund um die mentale Gesundheit. Damit ermöglichen wir es, individuell passende Angebote zu finden und aktiv etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden zu tun.

Dieses Angebot stärkt nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Work-Life-Balance und das allgemeine Wohlbefinden. Es zeigt unser kontinuierliches Engagement für nachhaltige Arbeitsbedingungen und ein gesundheitsbewusstes Arbeitsumfeld.

Nachhaltige Mobilität

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur - auch im Bereich Mobilität. Seit der Installation unserer firmeneigenen Ladesäulen bieten wir unseren Mitarbeitenden bis 2027 die Möglichkeit, ihre Elektroautos kostenlos aufzuladen. Derzeit nutzen bereits 26 Mitarbeitende dieses Angebot. Der Strom stammt aus unserer eigenen Photovoltaikanlage und stellt somit eine emissionsfreie Energiequelle für den täglichen Arbeitsweg dar.

Umweltfreundlich, gesund und flexibel unterwegs – mit dem JobRad-Angebot ermöglichen wir es, ein Wunschfahrrad oder E-Bike bequem zu leasen. So unterstützen wir nicht nur nachhaltige Mobilität, sondern leisten auch einen Beitrag zur Gesundheitsförderung. Aktuell nutzen bereits 15 Mitarbeitende diese Möglichkeit und setzen damit auf eine umweltfreundliche Alternative für den Arbeitsweg und die Freizeit. Das Dienstradleasing trägt dazu bei, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Verkehrswende aktiv mitzugestalten.

Dass dieses Engagement Wirkung zeigt, zeigt sich auch beim Stadtradeln: Dank der hohen Beteiligung unserer Mitarbeitenden landen wir in der Region regelmäßig auf den vordersten Plätzen. Gemeinsam treten wir für den Klimaschutz in die Pedale und stärken zugleich den Teamgeist.

Nachhaltigkeit endet bei uns also nicht an der Werkstür – sie umfasst auch den täglichen Arbeitsweg. Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit dem Deutschland-Ticket, das eine flexible und klimafreundliche Mobilität im öffentlichen Nahverkehr ermöglicht. Aktuell nutzen bereits 7 Mitarbeitende dieses Angebot und setzen damit auf eine umweltfreundliche Alternative zum Auto. Mit dem Deutschland-Ticket leisten sie

nicht nur einen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, sondern profitieren auch von einer kostengünstigen und stressfreien Möglichkeit, zur Arbeit zu kommen.

Mit diesen Initiativen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und fördern den Umstieg auf umweltfreundliche Antriebsformen.

Bündnis für Familie

Seit 2020 sind wir Mitglied im Bündnis für Familie Mittleres Wiesental und setzen uns gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Region aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Als Unternehmen wissen wir, wie wichtig es ist, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das unseren Mitarbeitenden ermöglicht, Familie und Beruf miteinander zu verbinden – eine Haltung, die wir kontinuierlich weiterentwickeln.

Ein Highlight unserer Bemühungen war die Sommerferienbetreuung für die Kinder unserer Mitarbeitenden, die wir auch 2024 erfolgreich anbieten konnten. In den Sommerferien durften die Kinder in Kooperation mit dem Kinderschutzbund eine spannende Betreuung erleben, die nicht nur den Eltern Entlastung verschaffte, sondern auch den Kindern eine unvergessliche Zeit bot. Auch für 2025 haben wir bereits eine weitere Sommerferienbetreuung in Planung.

Doch wir ruhen uns nicht auf unseren Erfolgen aus – wir arbeiten kontinuierlich an neuen Projekten. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv unterstützt und somit zu einer positiven, nachhaltigen Entwicklung sowohl im Unternehmen als auch in der Region beiträgt.

Unterstützung verschiedener Initiativen durch Spenden

Auch im Jahr 2024 haben wir unser Engagement für nachhaltige und soziale Projekte wie gewohnt konsequent umgesetzt. Unser festes Budget für Spendenaktivitäten wurde gezielt in Projekte investiert, die sowohl dem Umweltschutz als auch der Förderung von Kindern und Jugendlichen in unserer Region zugutekommen.

Wir haben unter anderem eine Vielzahl von Sportvereinen und Fördervereinen unterstützt, um Freizeitangebote aufrechtzuerhalten und die Gemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf dem Erhalt unseres lokalen Schwimmbads. Mit unserer Spende haben wir notwendige Renovierungsarbeiten unterstützt und hoffen, dass der Betrieb des Schwimmbads gesichert werden kann, was der gesamten Gemeinde zugutekommt.

Darüber hinaus haben wir die Aktion Viva con Agua unterstützt, die sich für den weltweiten Zugang zu sauberem Trinkwasser einsetzt. Unsere Spenden tragen dazu bei, dass Menschen in benachteiligten Regionen Zugang zu dieser lebenswichtigen Ressource erhalten.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer /

Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche

Bis zur Berichtserstellung liegen weder Verurteilungen noch Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche gegen die H2O GmbH vor.

Da wir auch beiden obengenannten Kapiteln eine hohe Bedeutung beimessen, möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf den Code of Conduct des VDMA verweisen, dem wir uns als Unternehmen verpflichten.

Alle Informationen sowie Ihren Ansprechpartner finden Sie auf Seite 11 dieses Nachhaltigkeitsberichts oder auf unserer Webseite www.h2o-de.com.

Fazit

Auch im Jahr 2024 konnten wir unser Ziel von 210 Tonnen CO₂-Ausstoß übererfüllen. Mit einem Gesamtausstoß von 112 Tonnen sind wir erneut deutlich unter unserem vorgenommenen Werten geblieben und können zufrieden auf unsere CO₂-Bilanz blicken.

Während wir bei unserem Fuhrpark und unserem Stromverbrauch Einsparungen erzielen konnten, haben wir die größten Steigerungen des CO₂-Ausstoßes vor allem bei den Flugreisen zu melden. Aufgrund unseres internationalen Kundengeschäfts können wir diese nicht vollständig vermeiden. Dennoch achten wir jedes Jahr erneut darauf, Flugreisen auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls auf andere Reisemittel oder gänzlich auf Videotelefonie umzusteigen.

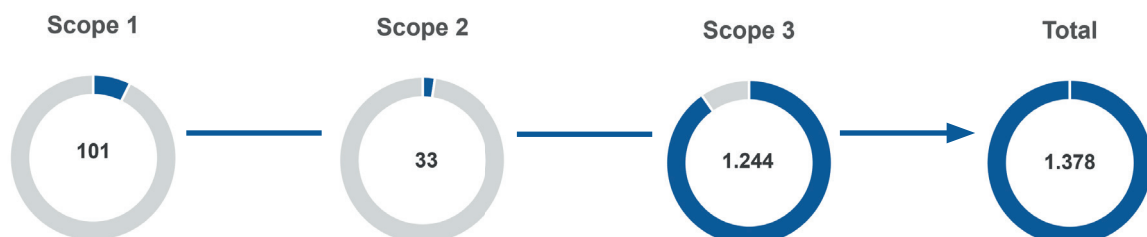
Ein weiterer interessanter Aspekt ist die vermehrte Nutzung unseres Ladesparks (Steigerung um 40 Prozent). Wir konnten die Auslastung von extern um 76 Prozent steigern und freuen uns sehr, dass wir damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in unserer Region leisten können. Auch unsere Mitarbeiter entscheiden sich zunehmend für Elektroautos, die sie aktuell kostenfrei laden können.

Aufgrund derartiger Steigerungen ist es aber auch wichtig, dass wir die anderen Faktoren ausgleichen und uns weiterhin für die Senkung der Emissionen einsetzen. Dass wir dies im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten jederzeit tun, zeigt die erneut gute Bilanz unserer Zielerreichung.

Für das Jahr 2025 haben wir uns daher erneut ambitionierte Ziele gesetzt, um den CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren. Dazu gehören der Ausbau der elektrisch betriebenen Fahrzeugflotte, die Nutzung von klimafreundlichem Ökodiesel HVO100, sofern die Tankmöglichkeiten erweitert werden, und die detaillierte Auswertung der CO₂-Daten unserer Lieferkette.

Wir sind überzeugt, dass unser kontinuierliches Engagement einen nachhaltigen und positiven Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft hat. Auch in den kommenden Jahren werden wir uns weiterhin für Projekte einsetzen, die einen echten Unterschied machen und zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region und darüber hinaus beitragen.

Verteilung unserer Brutto-THG-Emissionen 2024 (inkl. Scope 3):



Bildnachweise

Seite 4	istockphoto.com / mopic
Seite 5	istockphoto.com / thx4stock
Seite 6	istockphoto.com / filo
Seite 12	istockphoto.com / virojt_changyenham
Seite 16	istockphoto.com / anya_berkut
Seite 21	istockphoto.com / romolo_tavani

Herausgeber: H2O GmbH. Die Experten für abwasserfreie Produktion | 03-2025

